

23 600 Reifen statt Rüben und Pferdeäpfel

Als Biogasanlage konzipiertes Gebäude wird zu Logistikzentrum umgebaut

VON KARL-HEINZ OTTERBEIN

Mühlheim – Wo einst Zuckerrüben, Pferdeäpfel und Grünschnitt verrotten und so Biogas erzeugen sollten, werden künftig Fahrzeuge instandgesetzt, lackiert und aufbereitet sowie Räder und Reifen eingelagert und montiert.

Das Autohaus Best hat das als Biogasanlage geplante und errichtete Gebäude und das angrenzende Gelände an der Spessartstraße in Mühlheim nach dem kommunalpolitisch gewollten Aus für die nie in Betrieb genommene Anlage im Jahr 2015 gekauft und zunächst jahrelang als Auto-Abstellplatz genutzt.

Seit etwa einem Jahr laufen die Umbauarbeiten in und an dem Gebäude, das zu einem großen Logistikzentrum für das Mühlheimer Familienunternehmen umgestaltet wird.

„Wir vereinen hier alles rund um Gebraucht- und Neuwagen“, erläutert Marcus Müller, der wie sein Bruder Frank ein Enkel des im Juli 2000 gestorbenen Firmengründers Reinhold Best und seit einigen Jahren Geschäftsführer des Unternehmens ist, jetzt in einem Gespräch mit unserer Zeitung. „Schwerpunkte sind Fahrzeuge der Marken VW, Audi und Skoda. Aber auch Fahrzeuge anderer Marken können bei uns beispielsweise repariert und lackiert werden.“

Laut Frank Müller investiert das seit dem Jahr 1949 bestehende Familienunternehmen etwa drei Millionen



Auch ein riesiges Reifenlager, ein sogenanntes Räder-/Reifen-Hotel, ist in dem derzeit entstehenden neuen Logistikzentrum des Autohauses Best untergebracht. FOTO: M

Euro in das Projekt, das voraussichtlich im Dezember dieses Jahres fertiggestellt sein wird.

„Für die Umgestaltung des Gebäudes waren unter anderem enorme Betonschneidarbeiten erforderlich“, schildert Frank Müller den Beginn der Arbeiten. „So mussten diverse Öffnungen hergestellt und Tore, Türen und Fenster eingebaut werden. In dem Gebäude waren ja ursprünglich mehrere Silos vorgesehen, in denen angelieferte Zuckerrüben und Grünschnitt verrotten und so Biogas produzieren sollten.“

Im Erdgeschoss des rund 9500 Quadratmeter großen Gebäudes werden Werkstatt,

Lackiererei und ein sogenanntes Räder- und Reifen-Hotel mit Platz für rund 5900 Reifensätze eingerichtet, ferner Toiletten, Büros, Sozialräume und Waschräume für die rund 40 Mitarbeiter, die nach Fertigstellung des Logistikzentrums dort beschäftigt sein werden. Am Standort Mühlheim sind laut Geschäftsführer Marcus Müller insgesamt rund 300 Mitarbeiter beschäftigt.

Während Lackiererei, Gebrauchtwagen-Werkstatt und das riesige Reifen-Lager seit Anfang dieser Woche in Betrieb sind, laufen die Arbeiten für eine Waschstraße und Auto-Aufbereitsarbeitsplätze noch. Geplant ist zudem die

Einrichtung eines Räder- und Reifen-Schnellexpresses.

Auf dem Dach des Gebäudes, dessen Wände laut Marcus Müller im Zuge der Arbeiten Grau gestrichen wurden – „Grau macht sich für ein Autohaus besser als Grün –, werde demnächst eine nach dem neuesten Stand der Technik erstellte Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 400 Kilowattstunden installiert.

Und an einer Seite des Gebäudes wird Frank Müller zufolge in den kommenden Wochen eine Rampe gebaut, über die Fahrzeuge ins Obergeschoss gelangen können. Dort soll ein großes Parkdeck für einige hundert Autos entstehen.